

## **Ergebnisprotokoll des Arbeitskreistreffens Wirtschaft, Gewerbe, Handel, Handwerk am 26.03.2007 in Loxstedt, 19:00 Uhr bis 22:00**

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 12. Februar 2007 .....	1
TOP 2 Bericht aus den Projektgruppen sowie Bildung neuer Projektgruppen und das weitere Vorgehen.....	1
<b>Projekt: Bürgernetz</b> .....	1
<b>Projekt: Regionales Wirtschaftsförderungsbüro</b> .....	2
<b>Projekt: Süd-Kreis-Messe</b> .....	2
<b>Projektidee: RegioMarkt Beverstedt</b> .....	3
<b>Projektidee: Öko Hausbau in der Region – Klimawandel als Basis für erfolgreiches Wirtschaften in der Region</b> .....	4
TOP 4 Abschlussdiskussion und Festlegen des weiteren Vorgehens bis zur Projektmesse.....	4
TOP 5 Nächster Termin des AK Wirtschaft .....	5

Die Begrüßung übernahm Herr Krein, die Moderation Birgit Böhm (mur) mit Unterstützung von Heinz Baethge (GuP).

### **TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 12. Februar 2007**

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen. Die künftigen Protokolle werden auf der Homepage des ILEK-Wesermünde zu finden sein. Mit der Einladung zum nächsten Treffen wird bekannt gegeben, wann die Protokolle Online sein werden. Diejenigen, die keinen Internetzugang haben, wenden sich bitte an Herrn Krein (sofern sie sich bei der letzten Sitzung noch nicht dafür eingetragen haben), der ihnen die Protokolle dann postalisch zukommen lässt.

### **TOP 2 Bericht aus den Projektgruppen sowie Bildung neuer Projektgruppen und das weitere Vorgehen**

#### *Projekt: Bürgernetz*

Ansprechpartner: Jörg Wiegand – Firma b.i.t., Tel.: 0471-5902279  
eMail: jörg.wiegand@bit.bremerhaven.de

Aus der 2. Sitzung des AK Wirtschaft ist hervorgegangen, dass eine Zustimmung zum Bürgernetz von den vier Bürgermeistern einzuholen ist, dieses ist gelungen. Alle vier Bürgermeister der Samtgemeinden Beverstedt und Hagen und der Gemeinden Loxstedt und Schiffdorf stimmen der Gründung einer Internetplattform zu. Des weiteren wurden erste Themenbereiche für die Internetseite zusammengetragen: Jugend, Senioren, Bildung, Veranstaltungen, Kultur, Stellenbörse, Geodaten, Radwanderwege, Spielesammlung. Ziel ist es, möglichst bald Personen zu finden, die sich für einen Themenbereich verantwortlich fühlen bzw. Texte für einzelne Themenfelder zuliefern.

Der **nächste wichtige Schritt** für die Projektgruppe ist, den **Kontakt zur lokalen Wirtschaft** herzustellen und ein Treffen mit dem Gewerbeverein zu vereinbaren, um den Mitgliedern zu erläutern welche Vorteile ein Bürgernetz für ihre Unternehmen hat.

Zudem ist ein **Treffen** zwischen Herrn Wiegand und dem Geschäftsführer **der im Münsterland ansässigen Bürgerplattform** geplant. Analog zu dem Projekt vor Ort gibt es im Münsterland eine schon laufende Bürgerplattform, die von der Kreissparkasse und der Volksbank betrieben wird. Das Treffen soll Aufschluss über die Betreibergesellschaft geben und zeigen wie der Kontakt zu den Banken hergestellt wurde.

Ferner werden noch Mitstreiter gesucht, siehe unter TOP 4.

Fragen/ Anmerkungen

- keine

## *Projekt: Regionales Wirtschaftsförderungsbüro*

Ansprechpartner: Hans Schöttke, Tel.: 04744-8210305

Email: hans.schoettke@edv.schoettke.de

Das Treffen der PG ergab, dass weiterhin bei den Samtgemeinden und Gemeinden für ein regionales Büro für Wirtschaftsförderung Überzeugungsarbeit zu leisten ist. Die Projektgruppe erachtete es als außerordentlich wichtig, die Gemeinden als Gesellschafter in ein Büro für regionale Wirtschaftsförderung einzubinden. Dieses Büro muss sich Themenschwerpunkte setzen. Im Vorfeld dazu müssen die Aufgaben des Büros mit der Agentur für Wirtschaftsförderung in Cuxhaven und den vier Gemeinden/Samtgemeinden geklärt werden. Es sollten vor allem jene Themenfelder sein, die die Agentur für Wirtschaftsförderung in Cuxhaven und die Gemeinden/Samtgemeinden nicht abdecken kann.

Vorschläge aus der Projektgruppe sind:

- Beratung von Unternehmen
- gemeinsame Ausarbeitung von Anträgen mit den Unternehmen
- Finanzierungswege aufzeigen
- Aufbau und Pflege einer Datenbank (Erfassung von allen Betrieben in der Region/ Kataster mit der Angabe von freien Gewerbeflächen)
- Bündelung und Koordination von Ansiedlungswünschen
- Durchführung von Marketingstrategien
- Vermittlung von Kontakten, wie z.B. Unternehmen → Banken/Beratern/Hochschulen

### **Fragen/ Anmerkungen:**

Der Kontakt zur Agentur für Wirtschaftsförderung, Cuxhaven (AfW) wurde noch nicht hergestellt. Hier bestand die Auffassung, dass erst die Unterschiede zur AfW herausgearbeitet werden sollen. Der Kontakt zu den regionalen Betrieben sollte erst aufgebaut sein.

Auf dem letzten Steuerungsgruppentreffen wurde die Idee einer Jugendkompetenzförderung genannt. Die vordringlichen Aufgaben des Zentrums werden die berufliche Integration der bis zu 25jährigen benachteiligten jungen Menschen der Region Beverstedt, Hagen, Loxstedt und Schiffdorf sowie Maßnahmen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung sein. Ansprechpartner ist Herr Kirschner (kirschner@schiffdorf.de).

Diese könnte gemeinsam mit der regionalen Wirtschaftsförderung entstehen. In Zusammenarbeit mit Hochschulen könnte das Büro Seminare über Existenzgründung u.ä. geben. Sowohl Schulkooperationen als auch Bildung über ausgewählte Themenfelder der Wirtschaft wären möglich.

### **Weiteres Vorgehen:**

Die Aufgabe der Projektgruppe besteht nun darin das Konzept zu präzisieren und eine Konkretisierung der regionalen Vorteile herauszuarbeiten. Ferner müssen die politischen Gremien für das Projekt gewonnen werden, wozu die Projektgruppe weiterhin Überzeugungsarbeit leisten wird.

## *Projekt: Süd-Kreis-Messe*

Ansprechpartner Herr Dieter Hunold, GEWELO Loxstedt, Tel.: 04744-3056

Email: dieterhunold@aol.com

Die Idee dieses Projektvorschlages besteht darin, eine gemeinsame Plattform für überregionale Messen und Ausstellungen zu schaffen. Eine konkrete Standortmöglichkeit dieser Plattform wird im Loxpark gesehen, aber auch andere Standorte sind denkbar.

### **In der nächsten Sitzung der Projektgruppe sind folgenden Punkte zu klären:**

- Zielgruppen erfassen
- Zielmedien bestimmen
- Zielsetzung der Kommunikationsinhalte bestimmen
- Kooperationspartner suchen
- Marketing-Maßnahmen entwickeln
- Entwicklung einer Corporate-Identity vorantreiben
- Internetpräsenz gewährleisten
- Pressemappe, Wirtschaftspresse vorbereiten
- Investoren suchen und begeistern

### **Fragen/ Anmerkung**

Was passiert auf dem Gelände in Zeiten, in denen keine Messe ist – Leerlauf?

Wünschenswert ist eine ganzjährige Nutzung des Messestandortes. Dies muss in der Planung berücksichtigt werden. Messen sind nur zeitlich begrenzt.

Es müssen über das Jahr verteilt unterschiedliche Schwerpunkte abgedeckt und Messen veranstaltet werden.

Flächen mit geeigneter Verkehrsanbindung, die als Messestandorte in Frage kämen, sind in der Region vorhanden und sollten genutzt werden.

Messeveranstaltungen und deren BesucherInnenzahlen sind rückläufig. Bremen und Bremerhaven als etablierte Messestandorte sind in der Nähe. Dies sollte berücksichtigt werden.

### **Projektidee: RegioMarkt Beverstedt**

Ansprechpartner: Herr Horst Roese, Tel.: 04747-7022

Email: roeseh@web.de

Die **Projektidee RegioMarkt** beinhaltet den Grundsatz „aus der Region für die Region“. Der RegioMarkt soll diesen Leitspruch aufnehmen und damit regionale Produkte an einem zentralen Ort anbieten und verkaufen. Hofläden sollen so die Möglichkeit erhalten ihre Produkte an jedem Tag der Woche anzubieten.

Seit kurzem steht in Beverstedt eine Immobilie leer, die zuvor als Supermarkt genutzt worden ist. Dieser Standort wäre für einen RegioMarkt optimal um Produkte gesammelt unter einem Dach zu vermarkten.

Es gilt nun ein Finanzierungskonzept zu erarbeiten und eine geeignete Geschäftsform zu entwickeln, (Projekträgerschaft oder ein Genossenschaftsprojekt). Gelder für den Start müssen eingeworben werden. Des Weiteren soll ein Netzwerk regionaler Produkte aufgebaut und gemeinsame Angebote herausgearbeitet werden. Ergänzend ist ein Marketingkonzept zu entwickeln.

### **Fragen/ Anmerkungen:**

Die Idee wurde allgemein befürwortet. Angemerkt wurde, dass es wichtig sei, grundsätzlich die Leerstände in den Orten zu nutzen (z. B. ehemals Famila in Loxstedt, Siedewurt). Ein Kataster für Leerstände und ein regionales Flächenmanagement könnten als weitere Projektideen entwickelt werden, um die Leerstände und brachliegende Flächen optimal zu nutzen, möglicherweise auch gemeinschaftlich (vgl. dazu auch die Idee des Messestandortes).

## *Projektidee: Öko Hausbau in der Region – Klimawandel als Basis für erfolgreiches Wirtschaften in der Region*

Ansprechpartner: Gerold Kröhnke – Loxstedt; Tel./Fax: 04744/821424

Das Thema Klimawandel wird von Tag zu Tag wichtiger, deshalb muss die Region nachhaltig wirtschaften. Ein Baustein dazu ist die Aufklärung über nachwachsende Rohstoffe und die vermehrte Nutzung von Umwelttechnologien. Bei der Projektidee geht es darum, die unterschiedlichen Bereiche Haus, Verkehr, Energie und Umwelttechnologie in Arbeitsplätze umzuwandeln. Besondere Themen werden auch sein: Klimawandel und Tourismus / Klimawandel und Export. Eine Untergliederung der Projektgruppe in Schwerpunktbereiche bietet sich an. Das Projekt zielt u.a. darauf ab, Synergieeffekte mit dem Landkreis Cuxhaven und Bremerhaven zu initiieren und eine Zusammenarbeit im Elbe-Weser-Raum zu befördern. Die Projektgruppe selbst setzt aktuell einen Schwerpunkt auf das Thema „Öko Hausbau in der Region“. Die Region könnte Materialien zum ökologischen Hausbau anbauen und gleichzeitig vor Ort zur Verfügung stellen. Das Schilf, welches in den Elbe- und Weser(mündungs)bereichen wächst, könnte für Reetdächer genutzt werden. Die Ernteerlaubnis muss im Vorfeld eingeholt und mit den Naturschutzverbänden abgestimmt werden. Dies übernimmt Herr Kröhnke. Die Projektgruppe sucht weitere Interessierte, innovative Betriebe, Vereine, Gruppen und auch künstlerisch Interessierte (z.B. Architekten), die mitmachen. Interessierte, aus dem Elbe-Weser-Gebiet, die einen besonderen Schwerpunkt zum Thema Klimawandel setzen möchten, sollen sich bitte auch bei Herrn Kröhnke melden.

### **TOP 4 Abschlussdiskussion und Festlegen des weiteren Vorgehens bis zur Projektmesse**

Frau Böhm (mensch und region) wies die Projektgruppen darauf hin, dass bei der Konkretisierung und Konzeptentwicklung die Ziele eine wichtige Rolle spielen. Insbesondere sollte immer wieder auch auf die Ziele geachtet werden, die sich der Arbeitskreis in der ersten Sitzung gesetzt hat.

Der Grossteil der Projektgruppen braucht dringend noch Mitwirkende (MitstreiterInnen), die bei den jeweiligen Projektgruppen mitarbeiten. Deshalb entstand die Idee, auf der Homepage des ILEK Wesermünde-Süd eine Navigationshilfe zu installieren. Das Ziel dieser Hilfe ist es, einen Pfad zu den einzelnen Projekten des Arbeitskreises Wirtschaft aufzuzeigen. Die jeweilige Seite informiert über das Projekt und ermöglicht den schon aktiven Projektgruppenteilnehmenden neue MitstreiterInnen zu werben. Ein Entwurf wird in Kooperation mit Herrn Wiegand und Frau Cornelius (Kollegin von Herrn Krein) gefertigt (erledigt und online).

Frau Böhm wies weiterhin darauf hin, dass am 16. Juni 2007 zwischen 10 und 14 Uhr in der Merkzweckhalle Nesse eine **Projektmesse** stattfindet. Die Projektmesse soll eine eintägige Kommunikations- und Informationsplattform darstellen, auf der sich alle Projekte präsentieren können.

Es wird einen Eröffnungsblock mit einigen Ansprachen geben. Anschließend wird Herr Minister Ehlen, Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die Projekte besichtigen. Es wäre hilfreich für die Präsentation, wenn die einzelnen Projekte klären, welchen Zielen sie sich zuordnen und sich schon einmal überlegen, wie sie sich präsentieren wollen. Es ist dabei zu bedenken, dass nur begrenzter Raum je Projekt zur Verfügung steht (je Projekt wird eine kleine Anzahl Tische und Stellwände (ca. 2 pro Gruppe) vorhanden sein

## **TOP 5 Nächster Termin des AK Wirtschaft**

**Montag, den 14.Mai. 2007 um 19:00 Uhr im Haus der Begegnung**

Die vierte Sitzung des Arbeitskreises Wirtschaft, Gewerbe, Handwerk und Handel findet im Haus der Begegnung, Bahnhofstraße 51/53, 27612 Loxstedt, statt. Falls es eine Änderung des Treffpunktes gibt, wird diese frühzeitig bekannt gegeben. Sollte ein Ansprechpartner der Projektgruppen an diesem Tag nicht kommen können, sollte er sich durch eine Person vertreten lassen.

f.d.R. Birgit Böhm, Hannover, 2. April 2007 / 23. April 2007